



Datumstempel Posteingang: \_\_\_\_\_

## Gesuch für einen Anschluss an die öffentliche Trinkwasserversorgung der Stadt Liestal

### Durch den Gesuchsteller auszufüllen:

Strasse: \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_ Parzelle Nr. \_\_\_\_\_

Eigentümer des Gebäudes: Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse, Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Eigentümer der Parzelle: Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse, Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Art des Baues:  Einfamilienhaus  Mehrfamilienhaus  
 \_\_\_\_\_

Verantwortlicher Architekt: Firma: \_\_\_\_\_

Strasse, Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Sachbearbeiter: Name + Tel.-Nr.: \_\_\_\_\_

Sanitärfirma Hausinstallation: \_\_\_\_\_

Total Belastungswerte: \_\_\_\_\_ (Liste aller vorgesehenen Zapfstellen ist beizulegen)

Höhere Gleichzeitigkeit: \_\_\_\_\_

Dauerentnahme: \_\_\_\_\_

Spitzenvolumenstrom: \_\_\_\_\_

Installationen:  Rückflussverhinderer (RV) → unmittelbar nach Wasserzähler vorgeschrieben

Druckreduzierventil DRV → für sämtliche Anschlüsse empfohlen

Feinfilter → für sämtliche Anschlüsse empfohlen

Systemtrenner / Rohrnetztrenner

Wasseraufbereitungsanlage

Regenwasseranlage

Schwimmbad (Indoor, Outdoor)

Sprinkleranlage

\_\_\_\_\_

Für Industrie- und Gewerbeeinrichtungen, Grossverbraucheranlagen, usw. sind diesem Gesuch die entsprechenden Pläne beizulegen.

Dieses Gesuch ist an die Wasserversorgung Liestal einzureichen.

Es sind **je in vierfacher Ausführung** Situationsplan 1:500 und Grundriss 1:50 beizulegen. Die Linienführung und die Installation muss eindeutig erkennbar sein.

Unterschriften: Gebäudeeigentümer: \_\_\_\_\_

Projektverfasser: \_\_\_\_\_

Die Bedingungen im Anhang (V.3 04.07.2011) sind einzuhalten.

Bei Nichtbeachten, sind die Mängel auf Kosten des Verursachers zu beheben.

**Anschluss:**

(Durch die Wasserversorgung auszufüllen)

		<u>Reservoir-Höhe</u>
Wasserabgabe vom Netz der:	<input type="checkbox"/> Niederzone	379.18 m.ü.M
	<input type="checkbox"/> Mittelzone auf Berg	442.50 m.ü.M
	<input type="checkbox"/> Mittelzone Bettelfeld	442.75 m.ü.M
	<input type="checkbox"/> Hochzone über d'Geiss	528.07 m.ü.M
	<input type="checkbox"/> WV Sichern	475.00 m.ü.M
	<input type="checkbox"/> WV Rösern	459.89 m.ü.M
	<input type="checkbox"/> Zuleitung Helgenweid	
	<input type="checkbox"/> Bächliacker (Gebiet Frenkendorf)	

- Zuleitung:
- PE 40 (DN32)
  - PE 50 (DN40)
  - PE 63 (DN50)
  - PE 75 (DN65)
  - PE 90 (DN80)
  - \_\_\_\_\_

- Wasserzähler:
- PMK 20 ( 3/4 " )
  - PMK 25 ( 1 " )
  - PMK 32 ( 5/4 " )
  - PMK 40 ( 1 1/2 " )
  - PMK 50 ( 2 " )
  - \_\_\_\_\_

Sanitärfirma Hauszuleitung: \_\_\_\_\_

Anschluss: Strasse: \_\_\_\_\_

Dimension: DN \_\_\_\_\_ mm

- Material:
- Grauguss
  - duktiler Guss
  - PE
  - PVC
  - Eternit
  - \_\_\_\_\_

**Bewilligung:**

(Durch den Brunnenmeister)

Datum: \_\_\_\_\_ Stempel, Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Allgemeine Bedingungen:**

Version 3 04.07.2011

- Die bewilligte Linienführung der Zuleitung ist verbindlich.  
Änderungen dürfen nur mit schriftlicher Einwilligung des Brunnenmeisters vorgenommen werden.
- Für die Installation gelten die Leitsätze des SVGW und die Weisungen der Stadt Liestal.
- Im Gebäudeinnern, ab Hauseinführungsstück bis zum Wasserzähler, dürfen nur metallische Materialien und lösbare Verbindungen verwendet werden.
- Ein Bauwasseranschluss ab Hydrant ist nicht erlaubt.  
Ist ein Bauwasseranschluss nötig, ist dieser innerhalb der Bauparzelle in einem frostsicheren Schacht gemäss Richtlinien der Stadt Liestal zu erstellen (Anhang A).
- Wasserbezüge ab Hydrant werden gemäss §§ 19 und 32 Wasserreglement (ESL 455.1) gegenüber allen Beteiligten (Bauherren und deren Hilfspersonen, Unternehmer, Handwerker) gehandelt.
- Der Bauwasserzähler wird von der Wasserversorgung zur Verfügung gestellt.
- Die Hauszuleitung darf nicht zwischen höher liegenden Leitungen verlegt werden und der seitliche Abstand zu anderen Leitungen (Wasser oder andere) beträgt mindestens 0,40 m.
- Die Überdeckung der Wasserleitungen muss 1.2 m betragen (auch in Schutzrohren).
- Im Bereich unter dem Gebäude und Bodenplatten ist die Wasserleitung in einem blau gekennzeichnetem Schutzrohr (innen glattwandig) zu verlegen. Es muss sichergestellt sein, dass die PE-Leitung im Schutzrohr jederzeit bewegt werden kann.
- Der Standort des Wasserzählers muss jederzeit frei zugänglich und frostsicher sein.  
Die Lage ist horizontal.  
Die Montagehöhe muss zwischen 0.90 m und 1.25 m ab Boden sein.  
Es sind die Original Wasserzählerverschraubungen zu verwenden (werden in der Regel mit dem Bauwasserzähler geliefert).
- Sämtliche Auslaufarmaturen der Regenwasseranlage sind als solche zu bezeichnen.
- Der Durchlass der Zuleitung zum Schwimmbad ist mit einer Blende auf 10 Liter / Minute zu beschränken.
- Für die Einmessung der Zuleitung ist das Ingenieurbüro Jauslin + Stebler Ingenieure AG, Gitterlistrasse 5, 4410 Liestal (Tel. 061 926 82 22) zu beauftragen.
- Der Architekt, beziehungsweise die Bauleitung ist verpflichtet, den Bezugstermin mit der beiliegenden blauen Karte zu melden, damit der Bauwassermesser gegen den definitiven Wasserzähler ersetzt werden kann. In diesem Zusammenhang wird eine Installationskontrolle durchgeführt.
- Wird der Wasseranschluss nicht innerhalb von 2 Jahren realisiert, verfällt die Bewilligung. Danach ist ein neues Gesuch zu stellen.

**Bauwasserschacht ab Hauszuleitung**

Anhang A

